

Vorwort	4
Untersuchungsgang	7
Vorgehen in der »Untersuchung Neurologisch bedingter Sprech- und Stimmstörungen« (UNS)	
Durchführung und Auswertung	9
Anamnestische Angaben	
1 Spontansprache (orientierende Beurteilung)	10
Sprachproduktion	
Kommunikationsverhalten	
Verständlichkeit	
Prosodie	
2 Artikulation	13
3 Diadochokinese	15
4 Prosodie	16
5 Atmung	17
5.1 Überprüfung der Atmung	
5.2 Deskriptive Informationen	
5.3 Vitalkapazität	
5.4 Subglottischer Druck	
6 Artikulatorische Muskulatur und Mundinnenraum	18
6.1 Mundmotorische Aufgaben	
6.2 Orale Sensibilität	
6.3 Reflexe	
6.3.1 Vitale Reflexe	
6.3.2 Pathologische Reflexreaktionen	
6.3.3 Schlucken	
6.4 Deskriptive Informationen	
6.4.1 Körper in Ruhe	
6.4.2 Gesicht in Ruhe	
6.4.3 Mundinnenraum in Ruhe	
7 Phonation	22
7.1 Stimmqualität	
7.2 Stimmstabilität	
7.3 Veränderungen der Sprechstimme	
7.4 Stimmeinsätze	
7.5 Stimmleistung	
7.6 Nasalitätsprüfungen	
7.6.1 Kulissenphänomen	
7.6.2 Spiegelprobe	
7.6.3 Phonendoskop	
Literaturhinweise	26

Vorgehen in der »Untersuchung Neurologisch bedingter Sprech- und Stimmstörungen« (UNS)

SPONTANSPRACHEINTERVIEW

Protokollbogen 1

Hilfsmittel: Tonband, ggf. Video

Durchführung: ca. 10–15minütiges Gespräch mit den möglichen Themen:
persönliche Situation, Veränderungen des Sprechens und Auswirkungen im Alltag,
Interessen, Erwartungen an die Therapie

Ziel: **Kennenlernen** des Patienten; Erwartungen, Selbsteinschätzung

Beurteilung des Sprechens im Fluss:

- Atmung
 - Phonation
 - Artikulation
 - Prosodie
 - Verständlichkeit
 - Sprachproduktion
 - Kommunikationsverhalten
- } Koordination

Beobachtung von

- Körperhaltung
- Körperspannung
- Kopfkontrolle

SPEZIELLE UNTERSUCHUNG DER ARTIKULATION

Protokollbogen 2

Hilfsmittel: Tonband, ggf. Video, Stoppuhr, Wortliste, Lesetext

Durchführung: Die Wörter (s. Untersuchungsmaterial) werden deutlich, mit normaler Sprechgeschwindigkeit und Intonation vorgesprochen. Erforderliche Wiederholungen können in der Spalte »Anmerkungen« durch »W« vermerkt werden.

■ **Nachsprechen Wörter**

■ **Nachsprechen Sätze**

■ **Textlesen:** Der Patient wird aufgefordert, den Text »Der Nordwind und die Sonne« zunächst still für sich zu lesen. Währenddessen kann die Ruheatmung beobachtet werden. Danach soll der Text laut gelesen werden.

Die große Schrift und das große Format sind empfehlenswert, um die Auswirkungen begleitender Sehstörungen möglichst gering zu halten.

Anmerkung: Sowohl in der Liste des Wort- als auch des Satzmaterials zur Überprüfung der Artikulation durch Nachsprechen sowie in der Untersucherversion des Lesetextes sind die jeweiligen Ziellaute markiert. Zur Erleichterung der Auswertungsarbeit kann ggf. schon während des Nachsprechens/Lesens die patientenspezifische artikulatorische Realisierung der Ziellaute protokolliert werden.

Daher sind diese Untersuchungsmaterialien im Anhang ausdrücklich als Kopiervorlagen verfügbar.

Ziel: **Information** über Art und Grad der Abweichung von artikulatorischen Zielbewegungen unter Berücksichtigung der Bewegungsrichtung, Bewegungsamplitude und Bewegungsgeschwindigkeit.

DIADOCHOKINESE

Protokollbogen 3

Hilfsmittel: Tonband, ggf. Video, Stoppuhr

Durchführung: Der Patient wird gebeten, zunächst langsam und deutlich (um zu überprüfen, ob die Aufgabe verstanden wurde) und dann so schnell wie möglich und so lange wie möglich, die im Protokollbogen vorgegebenen Silben zu wiederholen.

Ziel: *Information* über Art und Grad der Abweichung von artikulatorischen Zielbewegungen unter Berücksichtigung der Bewegungsgeschwindigkeit, der Artikulationsschärfe und des Phonationsverhaltens.

SPEZIELLE UNTERSUCHUNG DER PROSODIE

Protokollbogen 4

Hilfsmittel: Tonband, ggf. Video

Durchführung: Überprüfung von Wortakzent, Satzintonation und Textintonation durch Nachsprechen der im Protokollbogen vorgegebenen Intonationsmuster

Ziel: *Information* über die Möglichkeit der Koordination von Atmung, Phonation und Artikulation zur Realisation prosodischer Muster.

SPEZIELLE UNTERSUCHUNG DER ATMUNG

Protokollbogen 5

Hilfsmittel: Tonband, Stoppuhr, Spirometer, Wasserglas u. Strohhalm

Durchführung: Beobachtung der Ruhe- und Sprechatmung (deskriptive Informationen)
Untersuchung der Variationen des subglottischen Drucks
Messung der Vitalkapazität

Ziel: *Information* über Art und Grad pathologischer Veränderungen der Ruhe- und Sprechatmung

NICHTSPRACHLICHE UNTERSUCHUNG VON ARTIKULATORISCHER MUSKULATUR UND MUNDINNENRAUM

Protokollbogen 6

Hilfsmittel: ggf. Video

Durchführung: **1. Mundmotorische Aufgaben**

Prüfung der willkürlichen Kiefer-, Lippen- und Zungenbeweglichkeit

Ziel: *Information* über Art und Grad der Abweichungen von Bewegungsrichtung, Bewegungsamplitude und Bewegungsgeschwindigkeit mundmotorischer Bewegungen sowie über Art und Einfluss unwillkürlicher Bewegungen

2. Orale Sensibilität (s. Befundauswertung)

3. Reflexe (s. Befundauswertung)

4. Deskriptive Informationen